

Mit Kreuz voran und Sonne im Rücken

Kreuzweg der Firmlinge im Freien



Ergolding/Oberglaim. Die Firmbewerber der Pfarreiengemeinschaft Ergolding-Oberglaim waren am Freitag (11. März) zum eigens für sie angesetzten Kreuzweg eingeladen. Dafür hatte Pastoralreferentin Kristiane Köppl den Misereor-Kreuzweg 2022 ausgewählt und entsprechend vorbereitet. Zahlreich erschienen die jungen Christen und versammelten sich vor der Ergoldinger Filialkirche St. Peter – bei der Mariengrotte. Dort wurden sie von der Hauptamtlichen herzlich begrüßt. Ein Jugendlicher durfte das große Vortragekreuz halten, während die einleitenden Worte gesprochen wurden. Daraufhin ging es – mit dem Kreuz voran – zur Aussegnungshalle, der ersten „richtigen“ Station. Hier wurde zunächst ein Tuch in die Mitte gelegt, um die sich die Firmbewerber im großen Kreis aufstellten. Die (Gebets-)texte wurden von Pastoralreferentin und Firmlingen vorgetragen, dazu wurden passend Gegenstände auf dem Tuch drapiert. Bevor zur nächsten Station gegangen wurde, durfte ein anderes Kind das Kreuz übernehmen. Dieser Firmling ging dann voran, gefolgt von den übrigen und der Pastoralreferentin. Die Stationen waren über den ganzen Friedhof verteilt, auch die Gedenk- und Begräbnisstätte für zu früh verstorbene Kinder war ein Ort, um den sich die Firmbewerber versammelten. Begleitet wurden sie von zahlreichen Sonnenstrahlen und Wind – letzteren setzte die Hauptamtliche in Bezug zum Heiligen Geist. Die sechste Station war wieder direkt vor der Kirche – dieses Mal auf der Sonnenseite, beim großen Holzkreuz. Nachdem der Auferstehung Jesu gedacht wurde und der Segen gesprochen war, kamen alle noch einmal an der Sakristeitür auf der Nordseite zusammen, um sich einen Termin für das Treffen zur „Kirchenführung mit (fast) allen Sinnen“ zu sichern. So führt der Weg Schritt für Schritt in Richtung Firmung – mit vielen eindrucksvollen Erlebnissen! Die Idee, den Kreuzweg im Freien zu gehen, stieß auf Begeisterung.

(Text/Bild: Past.ref. Kristiane Köppl / 11.03.2022)